

FLURBEREINIGUNGS- VERWALTUNGEN

Die Dienstleistungszentren ländlicher Raum (DLR) sind eine moderne technische Verwaltung des Landes Rheinland-Pfalz.

Im Bereich der Abteilungen Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung umfasst das Aufgabengebiet die Bearbeitung ländlicher Bodenordnungsprojekte mit verschiedenen Schwerpunkten.

Die folgenden Aufgabenbereiche können Sie bei uns studieren:

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft und des Weinbaus
- Schutz und Entwicklung natürlicher Lebensgrundlagen
- Unterstützung von Infrastrukturmaßnahmen
- Begleitung kommunaler Planungen und Förderung des ländlichen Tourismus
- Unterstützung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen (Hochwasserschutz)

- Vermessungstechnische Arbeiten und Flächenmanagement zur ländlichen Bodenordnung



Bewerben Sie sich unter:

<https://karriere.rlp.de/de/duales-studium/flurbereinigungsverwaltung/>

Weitere Infos:

www.kombiniert-studieren-rlp.de
www.arbeitsplatz-erde.de
Arbeitsplatz Landentwicklung

Flurbereinigungsverwaltung:

www.dlr.rlp.de
www.landentwicklung.de



Kooperationspartner:

DLR

Hochschule:

www.hs-mainz.de/technik/geoinformatik-und-vermessung/geoinformatik-und-vermessung-bachelorvollzeit/kombiniertes-studium/index.html

Herausgeber:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz
www.mulewf.rlp.de



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

KOMBINIERT STUDIEREN: LANDENTWICKLUNG

Beispiel Hochwasser



Geodäten im ländlichen Raum

HOCHWASSER

Hochwasser ist ein Naturereignis. Seine Ursachen liegen in erster Linie in außerordentlichen Niederschlägen und starken Schneeschmelzen. Doch hat der Mensch durch unbedachte Eingriffe dazu beigetragen, die Gefahren zu erhöhen.

Basis für den Hochwasserschutz entlang des Rheins ist ein Deutsch-französischer Vertrag über den Ausbau des Rheines (1984) mit dem Ziel, das Sicherheitsniveau aus der Zeit vor dem Staustufenausbau wieder herzustellen.

PROBLEMSTELLUNG

Wie bei allen Großbauvorhaben wird auch beim Hochwasserschutz massiv in die Agrarstruktur eingegriffen:

- erheblicher Flächenverlust
- unwirtschaftliche Restflächen
- zerschnittene Flächen
- unterbrochene Wegeverbindungen

Aber auch für den Maßnahmenträger stellen sich Fragen:

- Erwerb von geeigneten Flächen
- Tausch von erworbenen Fläche in die Zielflächen
- Akzeptanzerhöhung

LÖSUNG

Lösung ist oft nur ein qualifiziertes Flächenmanagement nach dem Flurbereinigungsgesetz, nach je Ausgangslage als vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 FlurbG z. B. bei Deicherhöhungen oder als Unternehmensflurbereinigung nach § 87 FlurbG bei großräumigen Rückhaltungen.



Hochwasserprojekte am Rhein und Bodenordnung

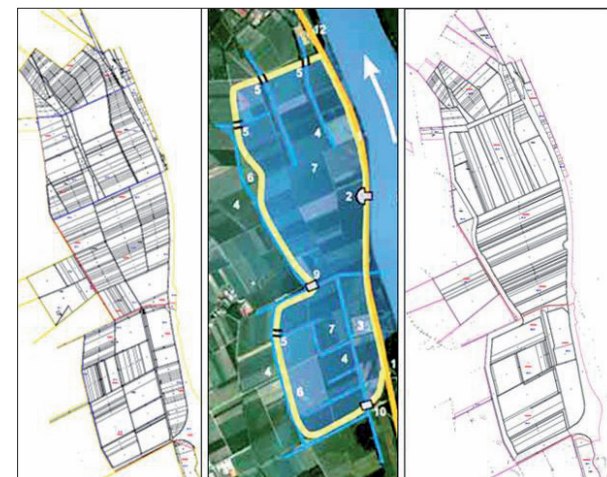


„Verhandeln, überzeugen, Vertrauen gewinnen – die Grundfesten in jedem, aber speziell in Verfahren in denen unter Umständen umstrittene Planungen Dritter bodenordnerisch begleitet werden.“

Gerd Hausmann,
Neustadt a. d. Weinstraße

BEITRAG DER BODENORDNUNG

- Unterstützung Flächenerwerb
- Einweisung des Maßnahmenträgers in die benötigten Flächen
- Flächenmanagement
- Neugestaltung der landwirtschaftlichen Infrastruktur
- Beseitigung landeskultureller Schäden und wo möglich Verbesserung der Agrarstruktur



Beispiel der bodenordnerischen Begleitung einer Polderplanung

Die Unterstützung durch Bodenordnung kann für den Maßnahmenträger einen Zeitvorteil bei der Umsetzung von bis zu zwei Jahren erbringen.